

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schule in einem Privathause; die übrigen im Birglstein, zu Mühl, im Nonnthale und in der Leopoldsfrohe.

Die 7 Klöster befinden sich zu St. Peter, am Nonnberge, bey den Franziskanern, zur h. Ursula, zu Mühl, am Kapuzinerberge und zu Loretto.

Die Steuergemeinde Salzburg besteht aus der Stadt mit 542 Häusern; den Vorstädten Mühl mit 53; Nonnthal mit 81; äußern Stein mit 35; dann den Ortschaften Mönchsburg mit 25; Niedenburg mit 37; Lehen mit 22; Schallmoos mit 42 und Froschheim mit 23 Häusern.

### Die Stadt Salzburg in dreyfacher Beziehung:

- a) das Allgemeine der beyden Abtheilungen der Stadt,
- b) das Besondere am linken,
- c) das Besondere am rechten Ufer der Salzache.

#### A.) Das Allgemeine der beyden Abtheilungen der Stadt.

- 1) Geschichte, 2) Name, 3) Lage und Fürstenbesuche, 4) Entfernung, 5) Wapen.

1) Geschichte. An der Stelle von Salzburg befand sich unter den Römern ein großer Theil der Festungswerke ihrer ausgedehnten Kolonialstadt Juvavum, Juvava re. nebst dem Verbrennungs- und Bestattungsort (bustum) ihrer Todten. Von Diocletian 476 zerstört, hob sie der h. Rupert 582 wieder aus ihren Ruinen. Urkundlich erscheint der Name Salzpuruo zum ersten Mahle unter Karl dem Großen 791 (Hansiz II. 14, 20, Zschokke's bayer. Geschichten I. 89); Arno erweiterte sie 790 mit dem Kay. Erzbischof Dietmar führte 901 die erste Stadtmauer auf. Von 990 bis 1026 erweiterten sie die Erzbischöfe Friedrich I., Hartwik, Gunthar und Dietmar II. nach der Gstaten; erst 1291 wurden einige Häuser sammt einer Kirche re. am rechten Salzachufer angebaut; schon 1147 der